

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Mittwoch, den 23. September 1885.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht Wien als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, dass der Inhalt des ausländischen Lieferwerkes mit dem Titel: „Mann und Weib“. Gemeinverständliche Darlegung der wichtigsten Punkte des menschlichen Geschlechtslebens auf naturwissenschaftlicher Grundlage von Dr. F. G. R. Hildebrand. Verlag von J. Schäfer, Berlin SW., Friedrichstraße 214, Druck von A. Winkler, SW. Friedrichstraße 214, Heft 1 und 2, insbesondere in den Stellen auf Seite 4 bis 7, 13 bis 15, 17 bis 24, 26 bis 28, 31 bis 32, 35 bis 37, 40 bis 48, des ersten Lieferheftes und auf Seite 98 bis 101, 103, 104, 107, 112 bis 114, 140 und 141 des zweiten Lieferheftes das Vergehen nach § 516 St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen, sowie die durch die Sicherheitsbehörde bei einigen Colporteurs der Firma „Gebrüder Rubinstein“ vorgenommene Beschlagnahme einzelner dieser Lieferhefte gemäß §§ 487 bis 489 bestätigt.

Das k. k. Landesgericht Wien als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, dass I. der Inhalt des in der

Nr. 36 der periodischen Druckschrift „Parlamentär“ von 6. September 1885 auf Seite 7 unter der Rubrik „Volkswirtschaftliches“ enthaltenen Aufsatzes mit der Aufschrift „Czodik. Judenanwalt?“ in seinem ganzen Umfange das Vergehen nach § 300 St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht Wien als Pressgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, dass der Inhalt des in der Nr. 154 der periodischen Druckschrift „Telephon. Constitutionell-politisches Organ“ vom 25. Juli 1885 veröffentlichten Aufsatzes mit der Aufschrift „Therese“, die kleine Comtesse vom Wiedener Theater. Von Hermann Quiquerez. (1. Fortsetzung) in der Stelle von „Die Geschichte kann ich nur“ bis „nicht mehr an die schöne Reji“ das Vergehen nach § 24 Pr.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

(3807—1)

Nr. 794.

Concursauschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Soderchitz ist die zweite Lehrstelle mit dem

Jahresgehalte von 450 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Darauf Reflectierende haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

15. Oktober 1885

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 20sten September 1885.

(3725b—2)

Nr. 819.

Arrendirungs-Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der Artikel Brot und Pafer für die garnisonierenden Truppen, Anstalten, Jolierte und Landwehrkörper der Stationen Laibach und Täpitz im kommenden Jahre 1886 wird am

5. Oktober d. J.

in der Kanzlei des k. k. Verpflegungsmagazins mittelst Einreichung schriftlicher Offerte die Verhandlung stattfinden.

Die bezüglich ausführliche Kundmachung ist im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 214 vom 21. September d. J. enthalten.

Laibach 22. September 1885.

K. k. Militär-Verpflegungs-Magazin.

(3808—1) Kundmachung Nr. 6578

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt, dass die auf Grund der Localerhebungen zur

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Peteline und Marcin

verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Zeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen zur allgemeinen Einsicht ausliegen und dass für den Fall der Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen am

5. Oktober 1885

um 8 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisirbaren Verpflichtungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung derselben ansucht.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 20sten September 1885.

Anzeigebblatt.

(3367—2)

Nr. 4281.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 339 und sub Berg.-Nr. 95 und 224 ad Herrschaft Tschernembl vorkommende, auf Josef Smerfar aus Unterparke Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 415 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Johann Subrepec'schen Erben von Bajceberg Nr. 2 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. August 1877, Z. 3994, per 85 fl. 84 kr. ö. W. f. A., am

9. Oktober und am

6. November

um oder über den Schätzungswert und am

11. Dezember 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Juni 1885.

(3748—1)

Nr. 5102.

Erinnerung.

an Lorenz Gradisek, Maria Gradisek, Josef Močnik, Franz Gerkmann, Andreas Čevka, Theresia Gerkmann, Michael Dobovšek, Anton Radivo, Maria Čevka, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Lorenz Gradisek, Maria Gradisek, Josef Močnik, Franz Gerkmann, Andreas Čevka, Theresia Gerkmann, Michael Dobovšek, Anton Radivo, Maria Čevka, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kodar von Zagorica (durch Dr. Pirnat) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für die Forderungen derselben bei der Realität Rectf.-Nr. 184, pag. 42 ad Pfalz Laibach haftenden Pfandrechte eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

7. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juli 1885.

(3741—1)

Nr. 5589.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Executen Herrn Paul Razborsek von Tschernembl unbekannten Aufenthaltes als Curator ad actum Herr Peter Perse von Tschernembl bestellt, decretiert und demselben der executive Mobilienfeilbietungsbescheid vom 16ten September 1885, Z. 5589, für den Executen zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. September 1885.

(3784—1)

Nr. 14604.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtssache des A. Drehef von Laibach (durch Dr. Tabar) gegen den Verlass des Adolfs Willauc, gewesenen k. k. Steueramtsadjuncten in Laibach, peto. 65 fl. c. s. c. dem geklagten Verlasses Herr Dr. Krasovec, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Klagsbescheid vom 3. September 1885, Z. 14604, womit zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

6. Oktober 1885

angeordnet wurde, zugestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1885.

(3597—2)

Nr. 3994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rožanc, Erbin nach Georg Grafek) wurde die executive Feilbietung der auf 890 fl. bewerteten Realität des Johann Smerdu von Neudinbach sub Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Rožana in drei Terminen bewilligt und auf den

2. Oktober,

2. November und

2. Dezember 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Juni 1885.

(3792—1)

Nr. 15409.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Helena Bajc von Podgoriz (durch Dr. Ivan Tavcar) gegen Simon Bajc von St. Jakob a. d. Save Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Juli 1885, Z. 12035, auf den

7. Oktober 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 196 der Catastralgemeinde Podgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 7. September 1885.

(3790—1)

Nr. 15223.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Dr. Valentin Jarnik von Laibach gegen Matthäus Bajc von Sap bei St. Marcin bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Juni 1885, Z. 8530, auf den

3. Oktober 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 106 ad St. Marcin mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1885.

(3742—1)

Nr. 1595.

Erinnerung

an Marcus Stare, Agnes Pavove, Johann Zupan von Duplach und Nikolaus Makar von Mötting unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Marcus Stare, Agnes Pavove, Johann Zupan von Duplach und Nikolaus Makar von Mötting hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Paulin von Unter-Duplach die Klage de praes. 9. September 1885, Z. 1595, auf Verjährung und Erloschenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Duplach haftenden Forderungen aus dem Schuldscheine vom 13. März 1804 pr. 86 fl. 14³/₄ fr., aus jenem vom 12. Jänner 1822 ob 100 fl. aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Novem-

ber 1867, Z. 4584, ob 80 fl. und aus dem Uebergabevertrage vom 18. März 1873 ob 50 fl. eingebracht, worüber die Tagung zum Summarverfahren

auf den 16. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Stuller von Unter-Duplach als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem angeordneten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. September 1885.

(3572—3)

Nr. 2860

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 652 fl. und 205 fl. ö. W. geschätzten Realitäten des Anton Stuller von Petrusna Vas Grundbuch der Catastralgemeinde St. Veit Einlage Nr. 148 und 149 der

8. Oktober 1885

für den ersten, der

5. November 1885

für den zweiten und der

3. Dezember 1885

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Amtsgebäude zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Sittich, den 20. August 1885.

(3787—2) Nr. 14758.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Mathias Ivanc von Stermec gegen Valentin Kikelj von Bapotel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, tom. II., fol. 46 ad Auersperg, nunmehr zu der zweiten Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den
26. September 1885,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten.
Laibach am 28. August 1885.

(3599—2) Nr. 3772.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Auf Ansuchen des Johann Morel von Kleinmaierhof (durch Dr. Deu von Adelsberg) wurde die executive Feilbietung der auf 1358 fl. bewerteten Realität des Josef Sedmal von Radajne Selo Nr. 30 sub Urb.-Nr. 32, Auszug 1449 der Herrschaft Prem, in drei Terminen bewilligt und auf den
2. Oktober,
2. November und
2. Dezember 1885,
jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.
Badium 10 Procent. Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juni 1885.

(3788—2) Nr. 14112.
Executive Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) gegen Francisca Sattler, Besitzerin in Stofelca, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Oktober 1884, Z. 20183, bewilligte und sohin sistierte executive Versteigerung der der Francisca Sattler auf die Grundparzellen Nr. 522 und 523 der Katastralgemeinde Lanišce und das darauf erbaute Haus zustehenden, infolge Schätzungsprotokolles de praes. 16. September 1884, Z. 18432, auf 100 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 12. November 1881, Z. 25232, pr. 92 fl. sammt Anhang reasumiert, und werden zur Bornahme derselben die Tagungsurgen auf den
26. September und
10. Oktober 1885
mit Beibehalt des Ortes der Zeit und mit dem Beisatze des Bescheides vom 16. Oktober 1884, Z. 20183, angeordnet.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 18. August 1885.

(3302—2) Nr. 5487.
Erinnerung
an Andreas Kline, unbekannten Aufenthalt, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Andreas Kline, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Pavli (durch Dr. Schmiding) die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einlage Z. 293 ad Steuergemeinde Mannsburg für dieselben haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den
21. Oktober 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1885.

(3533—2) Nr. 7500.
Erinnerung
an Johann, Maria und Mathias Kropf, respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Johann, Maria und Mathias Kropf, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Kropf von Schalkendorf Nr. 2 die Klage de praes. 14. August 1885, Z. 5700, auf Anerkennung der Verjährung mehrerer Satzposten eingebracht, worüber die Tagung auf den
2. Oktober 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. August 1885.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:


Slovenska Pratika
za navadno leto 1886.
Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3754) 3

(3609—2) Nr. 4282.
Uebertragung executiver Feilbietung.
Die laut Bescheides vom 16. Mai 1885, Z. 2728, bewilligte erste, zweite und dritte executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 128 ad Katastralgemeinde Babnagora d. s. Johann Jorc von Dvor, im Schätzwerte pr. 2340 fl., wird auf den
9. Oktober,
10. November und
10. Dezember 1885,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Juli 1885.

(3789—2) Nr. 11042.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Es sei zur Einbringung der Forderung des Johann Boh aus dem Vergleich vom 20. Juli 1881, Z. 16238, per 250 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der der Maria Mehle von Ubrje gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57/a ad Gutenfeld bewilligt und bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den
30. September,
die zweite auf den
31. Oktober
und die dritte auf den
2. Dezember 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß letztere nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird. Diese Bedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei Gericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1885.

(3488—3) Nr. 4870.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Kramarsic von Nassensfuß wird Herr Janko Sabelj von Nassensfuß zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 13. August 1885, Z. 4085, betreffend die Gustav Dolarsche Realität Einlagen 99 und 314 Steuergemeinde Nassensfuß, behändigt.
R. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 22. August 1885.

(3258—3) Nr. 3702.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Jülyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Počkaj von Smerje die executive Versteigerung der der Maria Postjančič von dort gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität G.-E. Z. 62 der Katastralgemeinde Smerje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
2. Oktober,
die zweite auf den
6. November
und die dritte auf den
11. Dezember 1885,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Jülyrisch-Feistritz, am 8. August 1885.

Offene Stelle.
Bei einer alten inländischen Lebensversicherungs-Anstalt wird behufs Acquisition von Versicherungen ein
reisender Inspector
gegen fixe Bezüge und Provision engagiert.
Auch Herren, die noch nie in diesem Fache thätig waren, jedoch eine allgemeine Routine im Verkehre besitzen, belieben ihre Offerte unter „Stelle Nr. 200“ nach Graz poste restante zu richten.
(3724) 3—2

Budapester AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.
4000 Treffer
Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

Carl Philipp Pollak, Essenzfabrik, PRAG, II., Kleinseckasse 3.
Behufs Erzeugung sämtlicher Liqueure von ausserordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode. Prospekte u. Preislisten gratis und franco.
Carl Philipp Pollak


Ein herzliches Lebewohl

an alle jene in Laibach, die sich an uns
freundlichst erinnern. (3805)

Anna und Josef Schellenbacher.

Vorläufige Anzeige.

Zahnarzt

August Schweiger

kommt zum bleibenden Aufenthalte nach Laibach und eröffnet die zahnärztliche Praxis in der ersten Hälfte des Monats Oktober in der Privatwohnung **Franz-Josef-Strasse Nr. 5, I. Stock.** (3750) 3-2

Ich erlaube mir hiedurch bekannt zu geben, dass ich mit **1. Oktober** meine

Lectionen im Zitherspiel

wieder aufnehmen werde. (3737) 3-2

Fanni Štaral

Maria-Theresien-Strasse 6, I. Stock, Hofseite.

Ein Reitpferd

vertraut, gut zugeritten, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres erteilt Herr **Robert Kauschegg**, Wienerstrasse Nr. 18. (3731) 3-2

Ein Gewölbe

am Rathhausplatze ist für Georgi zu vermieten.

Näheres in **v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung. (3739) 3-2

Musik-Unterricht.

Gefertigter erteilt vom **1. Oktober** an nach den Principien des Conservatoriums zu Wien in **Clavier, Violin und Gesang** den Unterricht. Eine Abweichung hievon findet nur im nothwendigsten Falle statt, und wird bei der Wahl des Lehrplanes die Individualität des Schülers berücksichtigt. (3746) 3-2

Nähere Auskünfte erteilt der Gefertigte täglich in seiner Wohnung:

Congress-Platz Nr. 5, I. Stock.

Josef Heybal

Musiklehrer.

Feinster

Wabenhonig

per Kilo 80 kr. Versandt auch mittelst Post von 1 Kilo aufwärts gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. — Packung in Holzschachteln frei. (3727) 10-3

Oroslav Dolenec

Theatergasse.

Preisgekrönte Siebenbürger
Gebirgsweine



in Flaschen und
Gebinden
in garantierter
Naturreinheit
empfehlen

Jos. B. Teutsch

Wein-Export
Schäfersburg
Siebenbürgen.

(3522)
18-3

Preislisten u. Proben gratis u. franco.

Vertreter für Krain: **Julius Schillinger** in Laibach.

Brockhaus' Lexikon

neueste Auflage, sind 8 Bände in Original-Einband zu billigen Preisen (3747) 3-2

zu verkaufen.

Näheres in **v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung.

Junger Mann

der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift kundig, (3749) 3-2

sucht Stelle in einem Comptoir oder Magazin.

Derfelbe ist auch im Kanzeleifache bewandert. Zuschriften unter Chiffre „**Milan**“ poste restante **Laibach** erbeten.

Theoretischen u. grammatikalischen

Unterricht in der italienischen Sprache und Conversation

ertheilt vom **1. Oktober** an

Theresia Skul

geprüfte Lehrerin (3698) 3-3

Schiesstättgasse Nr. 3.

Eine geübte

Modistin

wird sogleich aufgenommen in (3694) 3-3

Hugo Fischers

Damen-Modenhut-Salon

Laibach, Preschernplatz.

Räthselbilder

(sogenannte Begierbilder), das Beste, um sich und andere zu unterhalten, liefert in Collectionen à 50 Stück um 1 fl. nur gegen Vorauszahlung des Betrages

Bunzls Papierhandlung

Wien, III., Radetzkystrasse 6.

(3281) Wiederverkäufer Rabatt. 10-9

N. Rudholzer

Rathhausplatz 8.

Optisches und physikalisches Institut

und (3473) 25-16

Uhren-Geschäft

mit den renomirtesten Erzeugnissen gänzlich neu eingerichtet.

Erven Lucas Bols,

etabliert seit 1575,

deren Specialitäten:

Curacao-Anisette

k. k. Hof-Lieferanten, k. nied. Hof-

Lieferanten

Amsterdam,

sind vorräthig in den ersten Geschäften des Landes. (3721) 20-3

L. Lusers Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen, sogenannte harte Haut an den Fusssohlen und Fersen, gegen Warzen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis einer Schachtel 60 kr. 8. W., Postversendung 10 kr. mehr.

Hauptversendungs-Depôt:

L. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wien.

Echt zu haben in Laibach bei Herrn **J. Svoboda**, Apotheker, in Rudolfsdorf bei **D. Rizzoli**, Apotheker. — Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich: **L. Lusers Touristen-Pflaster.** (3271) 6-6

Billard- und Billardball-Fabrik

Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.

Gegründet 1807.

Empfehlend besonders seine von ihm neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden

aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit übertreffen und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. aussch. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-2

Echte Brünnener

Winteranzug-Tuchreste

aus garantiert echter Schafwolle, 3-10 Meter lang (4 Wiener Ellen), daher genügend auf einen kompletten Anzug (Rock, Hose und Weste):

den ganzen Rest um fl. 6 — aus feiner Schafwolle;

den ganzen Rest um fl. 8-50 aus hochfeinster Schafwolle

versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn.

Muster werden keine versendet, da sich meine B. T. Kunden, welche früher nie ohne Muster bestellt hätten, jetzt ganz auf meinen bewährten guten Geschmack verlassen und mir die Wahl des Dessins überlassen, was beweist, dass ich meine B. T. Kunden nur mit der besten Ware bediene. Ueberdies verpflichte ich mich, etwa nicht convenierende Reste retour zu nehmen.

Bemerkung: Brünnener Stoffe sind berühmt wegen ihrer schönen Ausföhrung und großen Dauerhaftigkeit, und soll daher jedermann diese Gelegenheit benützen, Tuchwaren vom Brünnener Plaze direct zu bestellen und nicht sich von gewissen Wiener Machtschreibern dupieren zu lassen. (3212) 20-12

Sechzehnte regelmässige

General-Versammlung

der

krainischen Industrie-Gesellschaft

in Laibach

Donnerstag am 15. Oktober 1885

um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres;
- Bericht des Revisions-Ausschusses;
- Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragnisses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Aetien bis **12. Oktober 1. J.** bei der Gesellschaftscasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu beheben. (3806) 3-1